



## **LAUSITZ.STRUKTUR.ENTWICKLUNG.PROGRAMM 2024**

### **Fachgespräch unter Beteiligung des LANDESKOMPETENZZENTRUMS FÜR ALLEINERZIEHENDE UND SOLOELTERN (LKAS) des Landesfamilienverband SHIA e.V. LV Sachsen**

#### **Pressemitteilung:**

#### **Fachgespräch der AG "Alleinerziehende und Lausitzentwicklung"**

Am 17. April 2024 fand im Büro des Zukunftsteams der Agentur für Arbeit Bautzen & Cottbus ein wichtiges Fachgespräch der Arbeitsgruppe "Alleinerziehende und Lausitzentwicklung" statt. Teilnehmende waren die Mitglieder der AG Lausitz, unterstützt durch die Online-Zuschaltung von Brunhild Fischer, Leiterin des LKAS und ehrenamtliche Geschäftsführerin des SHIA e. V. LV Sachsen. Im Mittelpunkt der Diskussion stand die Frage, ob und wie Alleinerziehende und deren Familien in das milliardenschwere Lausitzentwicklungsprogramm integriert werden sollten. Fischer betonte hier die Notwendigkeit einer klaren politischen Entscheidung und stellte konkrete Maßnahmen vor, wie eine erfolgreiche Integration von Ein-Eltern-Familien unter Berücksichtigung einer adäquaten Vereinbarkeit von Familie und Beruf in der sich verändernden Region ermöglicht werden könnte.

#### **Integration von Alleinerziehenden in das Lausitzentwicklungsprogramm**

Brunhild Fischer, Leiterin des LKAS und ehrenamtliche Geschäftsführerin des SHIA e. V. LV Sachsen, stellte in der Runde nochmals klar, dass es einer grundlegenden politischen Entscheidung bedarf, ob und wenn ja, wie Alleinerziehende und deren Familien in das milliardenschwere Lausitzentwicklungsprogramm integriert werden sollen.

Zum Abschluss der Besprechung der AG Lausitz betonte Brunhild Fischer die Notwendigkeit eines koordinierten und nachhaltigen Ansatzes zur Integration von Alleinerziehenden in das Entwicklungsprogramm. Die Empfehlungen umfassen nicht nur die Anpassung von Arbeitsplätzen und Betreuungsplätzen, sondern auch umfassende Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die Umsetzung dieser Maßnahmen ist entscheidend, um langfristige Perspektiven für Solo-Eltern zu schaffen und die demografische Entwicklung der Region positiv zu beeinflussen. Einelternfamilien, insbesondere alleinerziehende Mütter, aber ebenso junge Frauen gilt es unbedingt zu bedenken und mitzudenken, wenn Fördermilliarden für den Strukturwandel in der Lausitz zur Verfügung gestellt werden. Nicht zuletzt deshalb, weil Alleinerziehende - bei stimmigen Rahmenbedingungen - als motivierte und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unverzichtbar sind für die Umgestaltung der Lausitz-Region.

Zudem fordert Fischer die Einrichtung eines Runden Tisches mit allen relevanten Akteur\_innen und Initiativen, angesiedelt beim Ministerpräsidenten von Sachsen und dem Ministerpräsidenten von Brandenburg. Abschließend sollten die Ergebnisse und Maßnahmen in einer Selbstverpflichtungserklärung festgehalten und umgesetzt werden.

Die nächsten Schritte müssen deshalb konkrete Maßnahmen von politischen Akteur\_innen hinsichtlich der Einbeziehung von Alleinerziehenden, der Einrichtung eines Runden Tisches sowie der Durchführung von Bevölkerungs- und Bedarfsanalysen sein. Diese Maßnahmen sollten durch spezifische Initiativen und Programme ergänzt werden, die auf die besonderen Bedürfnisse von Alleinerziehenden abzielen. Wir als Verband begleiten diesen Prozess allumfassend und bringen jederzeit unsere Erfahrungen und unser Know-How ein.

Sollte jedoch die Entscheidung getroffen werden, Alleinerziehende nicht in das Programm zu integrieren, warnt Fischer vor den langfristigen negativen Folgen für den demografischen Wandel und die Zukunft der Kinder und Jugendlichen in der Region.

## **LANDESKOMPETENZZENTRUMS FÜR ALLEINERZIEHENDE UND SOLOELTERN (LKAS) des Landesfamilienverband SHIA e.V. LV Sachsen**

### **Forderungskatalog zum LAUSITZENTWICKLUNGSPROGRAMM zur Integration von Alleinerziehenden im Freistaat Sachsen und Land Brandenburg:**

1. **Bevölkerungsanalyse der Region:** Durchführung einer umfassenden Analyse der demografischen Struktur der Region, um ein genaues Bild der Bevölkerung zu erhalten.
2. **Bedarfsanalyse:** Ermittlung der spezifischen Bedürfnisse der Alleinerziehenden in der Region, um gezielte Unterstützungsmaßnahmen entwickeln zu können.
3. **Aus- und Weiterbildungsinitiative:** Implementierung von Bildungsprogrammen, die auf die derzeit fehlenden und zukünftig benötigten Berufe und Branchen zugeschnitten sind.
4. **Existenzsichernde Arbeitsangebote:** Sicherstellung, dass Arbeitsangebote über das Niveau von ALG II hinausgehen, um eine langfristige wirtschaftliche Sicherheit zu gewährleisten und Ausbeutung zu vermeiden.
5. **Alleinerziehendgerechte Arbeitszeiten:** Anpassung der Arbeitszeiten an die besonderen Bedürfnisse von Alleinerziehenden, um eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu ermöglichen.
6. **Mobile Infrastruktur und öffentlicher Nahverkehr:** Verbesserung der Mobilitätsangebote, um die Erreichbarkeit von Arbeitsplätzen und sozialen Einrichtungen zu gewährleisten.
7. **Alleinerziehendgerechtes Wohnumfeld:** Gestaltung eines unterstützenden Wohnumfelds mit Zugang zu Schulen, Kitas, Einkaufsmöglichkeiten, Beratungsstellen und weiteren Unterstützungsleistungen.
8. **Gesundheitsvorsorge:** Sicherstellung des Zugangs zu allgemeinen und speziellen medizinischen Dienstleistungen, einschließlich Kinderärzten, um die gesundheitliche Versorgung zu gewährleisten.
9. **Runder Tisch „Alleinerziehende im Lausitzentwicklungsprogramm“:** Einrichtung eines runden Tisches mit allen relevanten Akteur\_innen und Initiativen, angesiedelt beim Ministerpräsidenten von Sachsen und dem Ministerpräsidenten von Brandenburg.
10. **Selbstverpflichtungserklärung:** Ergebnisse und Maßnahmen sind in einer Selbstverpflichtungserklärung festzuhalten und umzusetzen.